

Modulkatalog

Bachelor of Arts Jüdische Theologie

gültig ab: Wintersemester 2017/2018

JTH_BA_001: Basismodul Akademische und fachspezifische Grundkompetenzen Jüdische Theologie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Zentrum des Moduls stehen der Erwerb bzw. die Erweiterung von akademischen Grundkompetenzen sowie eine Einführung in Grundlagen des Studienfachs. Das Tutorium vermittelt Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Planung, zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben sowie zur Kommunikation, Präsentation und Vermittlung von Wissen. Diese Fähigkeiten werden in den beiden weiteren Lehrveranstaltungen angewandt:</p> <p>Das Seminar „Grundwerke der jüdischen Theologie“ führt in wichtige Texte ein, in denen zentrale Themen, Fragestellungen und Begriffe des theologischen Diskurses im Judentum benannt und grundlegende Methoden dieses Diskurses deutlich werden.</p> <p>Das Seminar „Einführung in die Bibelwissenschaft“ bietet, entlang der Themen und Inhalte der Tora sowie deren Referenztexten der Propheten (Nevi'im) und Schriften (Ketuvim), eine Einleitung in die Methoden der Bibelwissenschaft. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Erlernen der eigenständigen Textanalyse.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden erlangen bzw. erweitern Kompetenzen in der Selbstorganisation und der Zeitplanung ihrer Tätigkeiten im Studium. Sie kennen wichtige Ressourcen für ihre wissenschaftliche Recherche (Datenbanken, Bibliotheken) und können sich im Rahmen der wissenschaftlichen Sprechkultur angemessen ausdrücken. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse für das wissenschaftliche Schreiben (Quellenbelege, Fußnoten, Bibliographien).</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Texte, die den theologischen Diskurs des Judentums in seinen verschiedenen historischen Kontexten geprägt haben, und kennen wichtige Fragestellungen und Begriffe dieses Diskurses.</p> <p>Die Studierenden kennen Aufbau und Entstehungsgeschichte der Hebräischen Bibel sowie die zentralen Inhalte der Tora und sind in der Lage, deren Texte religionsgeschichtlich einzuordnen. Sie sind vertraut mit Methoden moderner historisch-kritischer Bibelexegese.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Mündliche Prüfung, 20 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Bibelwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Grundwerke der jüdischen Theologie (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_002: Berufsspezifische Kompetenzen für Rabbinerinnen und Rabbiner (liberal)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vorbereitung der Rabbinatsstudierenden auf das studienbegleitende Gemeindepraktikum und die spätere Tätigkeit als Rabbinerin und Rabbiner. Inhaltlich beschäftigt sich das Modul mit den Strukturen jüdischer Gemeinden, ihrer staatsrechtlichen Stellung und aktuellen religionspolitischen Diskussionen sowie mit Strategien zum Gemeindeaufbau und -erhalt (Kinder-, Jugend-, Familien-, Seniorenarbeit usw.). Die Seminare zur Seelsorge führen in die theologischen und psychologischen Kernfragen dieses Fachgebiets ein. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist das studienbegleitende Gemeindepraktikum, das von einem/einer ausgebildeten Rabbiner/-in organisatorisch und inhaltlich begleitet wird.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau sowie Seelsorge Sie sind imstande, die religiöse Prägung einer jüdischen Gemeinde einzuordnen und deren Sozialstrukturen zu erfassen. Sie entwickeln eigenverantwortlich Programme zur Fortentwicklung von religiösen, kulturellen und sozialen Gemeindeaktivitäten. Sie können selbstständig Gottesdienste leiten, seelsorgerische Fragestellungen erfassen und bearbeiten. Es gelingt ihnen, ihre Position als liberale Rabbiner/-innen darzustellen und gegenüber jüdischen und nicht-jüdischen Gemeinschaften zu reflektieren.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Gemeindepraktikum im Umfang von 180 Stunden, Bericht im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen, 6 LP, unbenotet Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seelsorge vertiefend (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Einführung in die Seelsorge (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen (z.B. Erstellung einer Fallstudie)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_003: Berufsspezifische Kompetenzen für Rabbinerinnen und Rabbiner (konservativ/Masorti)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vorbereitung der Rabbinatsstudierenden auf das studienbegleitende Gemeindepraktikum und die spätere Tätigkeit als Rabbinerin und Rabbiner. Inhaltlich beschäftigt sich das Modul mit den Strukturen jüdischer Gemeinden, ihrer staatsrechtlichen Stellung und aktuellen religionspolitischen Diskussionen. sowie mit Strategien zum Gemeindeaufbau und -erhalt (Kinder-, Jugend-, Familien-, Seniorenarbeit usw.). Die Seminare zur Seelsorge führen in die theologischen und psychologischen Kernfragen dieses Fachgebiets ein. Die Seminare Beit Midrasch dienen der Einübung klassischen jüdischen Lernens in Gestalt der Chewruta, dem Lernen zu zweit. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist das studienbegleitende Gemeindepraktikum, das von einem/einer ausgebildeten Rabbiner/-in organisatorisch und inhaltlich begleitet wird.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau sowie Seelsorge. Sie sind imstande, die religiöse Prägung einer jüdischen Gemeinde einzuordnen und deren Sozialstrukturen zu erfassen. Sie entwickeln eigenverantwortlich Programme zur Fortentwicklung von religiösen, kulturellen und sozialen Gemeindeaktivitäten. Sie können selbstständig Gottesdienste leiten, seelsorgerische Fragestellungen erfassen und bearbeiten. Es gelingt ihnen, ihre Position als (konservative) Rabbiner/-innen darzustellen und in der jüdischen und nicht-jüdischen Gemeinschaft zu reflektieren. Sie sind vertraut mit den Methoden des klassischen jüdischen Lernens und können sie anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Gemeindepraktikum im Umfang von 90 Stunden, Bericht im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen, 6 LP, unbenotet Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seelsorge vertiefend (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Beit Midrasch (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Beit Midrasch (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die Seelsorge (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen (z.B. Erstellung einer Fallstudie)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_004: Berufsspezifische Kompetenzen für Kantorinnen und Kantoren I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vorbereitung der Studierenden auf das studienbegleitende Gemeindepraktikum und die spätere Tätigkeit als Kantorinnen und Kantoren. Inhaltlich beschäftigt sich das Modul mit den Strukturen jüdischer Gemeinden, ihrer staatsrechtlichen Stellung und aktuellen religionspolitischen Diskussionen sowie mit Strategien zum Gemeindeaufbau und -erhalt (Kinder-, Jugend-, Familien-, Seniorenarbeit usw.). Die Übung "Kantillationen Wochentage, Kabbalat Schabbat" beinhaltet die Einübung von Kantillationen und Grundmelodien für den Gottesdienst sowie die Vermittlung weiterer liturgischer Fähigkeiten. Die Übung "Kantillationen Schabbat Schacharit" (Torah sowie Haftarah und Megillot) vertiefen die Grundlagen für den korrekten Vortrag der biblischen Texte im Gottesdienst.</p> <p>Das Seminar zur Seelsorge führt in die theologischen und psychologischen Kernfragen dieses Fachgebiets ein. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist das studienbegleitende Gemeindepraktikum, das von einem/einer ausgebildeten Kantor/-in organisatorisch und inhaltlich begleitet wird.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau sowie über berufsspezifische Fähigkeiten (synagogale Fähigkeiten, Seelsorge usw.), die sie in die Lage versetzen, in einer jüdischen Gemeinde als „Kantor/in Ausbildung“ tätig zu sein. Sie sind imstande, die religiöse Prägung einer jüdischen Gemeinde zuzuordnen und deren Sozialstrukturen zu erfassen. Sie entwickeln eigenverantwortlich Programme zur Fortentwicklung von religiösen, kulturellen und sozialen Gemeindeaktivitäten. Sie können selbstständig Gottesdienste leiten, beherrschen die Grundmelodien des Gottesdienstes und sind in der Lage, die Kantillationen für den biblischen Vortrag zu lesen und vorzutragen. Außerdem können die Studierenden seelsorgerliche Fragestellungen erfassen und bearbeiten. Es gelingt ihnen, ihre Position als (liberale/konservative) Kantoren und Kantorinnen darzustellen und diese gegenüber jüdischen und nicht-jüdischen Gemeinschaften zu reflektieren.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Gemeindepraktikum im Umfang von 180 Stunden, Bericht im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen, 6 LP, unbenotet Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Gemeindestrukturen, Gemeindeaufbau (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Kantillationen Wochentage, Kabbalat Schabbat (Übung)	2	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	3
Kantillationen Schabbat Schacharit (Übung)	2	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	3
Einführung in die Seelsorge (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 10.000 Zeichen mit Leerzeichen (z.B. Erstellung einer Fallstudie)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_005: Basismodul Jüdische Religion und Philosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der Geschichte, Lehren und Lebensformen des Judentums durch das Studium exemplarischer Texte der Primär- und Sekundärliteratur. Die Vorlesungen bieten einen Überblick über die jüdische Religionsgeschichte und Religionsphilosophie. Das Seminar zum zeitgenössischen Judentum vermittelt eine Übersicht über die zentralen historischen, religiösen und organisatorischen Fragestellungen und Herausforderungen in der zeitlichen Entwicklung nach der Aufklärung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundstrukturen der jüdischen Religionsgeschichte, Philosophie und des zeitgenössischen religiösen Judentums in seinen Strömungen Reform und konservativ/Masorti; hierzu zählt auch der Umgang mit der fachspezifischen Terminologie. Sie erkennen historische Zusammenhänge und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, 20 Minuten, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Philosophie (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Jüdische Religionsgeschichte im Überblick (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Reform- und konservative/Masorti Strömungen im Judentum (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung Philosophie und Seminar: WiSe Vorlesung Jüdische Religionsgeschichte im Überblick: SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):		keine Jüdische Theologie			

JTH_BA_006: Basismodul Hebräische Bibel und Exegese		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul dient der Weiterentwicklung und Vertiefung der im Modul „Akademische und fachspezifische Grundkompetenzen“ erlernten Methoden der Bibelwissenschaft. Im Zentrum steht die exegetische Analyse biblischer Texte. Ein Seminar zum Thema „Bibel und Geschichte“ geht dabei auf die Historiographie der Vorderen Propheten und weiterer biblischer Geschichtsbücher ein. Ein zweites Seminar mit dem Schwerpunkt „Bibel als Literatur“ widmet sich den literarischen Eigenschaften (Sprache, Stil, Gattungen etc.) der Schriftpropheten und biblischer Poesie. Das dritte Seminar behandelt die „Jüdische Rezeptionsgeschichte und Hermeneutik“ von inner- und außerbiblischer Rezeption bis zur rabbinischen, mittelalterlichen und späteren jüdischen Schriftauslegung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Themen und Inhalte der Hebräischen Bibel sowie deren literarische Charakteristika und religionsgeschichtliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, hebräische Bibeltexte eigenständig exegetisch zu analysieren und unter theologischen, religionsgeschichtlichen und weiteren Gesichtspunkten zu diskutieren. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über solide Kenntnisse der jüdischen Rezeptionsgeschichte und deren hermeneutischer Entwicklungen sowie entsprechender rezeptionswissenschaftlicher Methoden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Bibel als Literatur (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Bibel und Geschichte (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Rezeptionsgeschichte und Hermeneutik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_007: Aufbaumodul Rabbinische Literatur				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Vorlesung führt in die rabbinische Literatur ein, indem sie Entwicklung, Aufbau und Hermeneutik von Mischna, Tosefta, Talmudim und Midraschim vorstellt. Die jeweiligen historischen und kulturellen Kontexte, intertextuelle Zusammenhänge sowie traditionelle und wissenschaftliche Zugänge zur rabbinischen Literatur werden aufgezeigt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die verschiedenen Epochen der rabbinischen Literatur und können die traditionsgeschichtliche und theologische Bedeutung der wichtigsten rabbinischen Werke voneinander abgrenzen. Sie kennen traditionelle Auslegungsprinzipien ebenso wie Methoden textkritischer Arbeit, literarischer und intertextueller Analyse und können diese anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse der wichtigsten rabbinischen Schulen und Einzelpersönlichkeiten sowie wichtiger Teildiskurse der rabbinischen Literatur.</p>				
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 120 Minuten mit textanalytischem Anteil, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die rabbinische Literatur (Mischna, Talmud, Midrasch) (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Rabbinisches Textstudium (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Rabbinisches Textstudium Midrasch (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_008: Aufbaumodul Halacha		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Vorlesung stellt die halachische Literatur, halachische Verfahren und die wichtigsten Dezisoren vor. Die Seminare widmen sich einzelnen halachischen Problemen und ihrer Beantwortung in der Gutachtenliteratur der verschiedenen religiösen Richtungen. Hierbei werden Kenntnisse der grundlegenden Methodik und der Fachtermini vermittelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten halachischen Quellen und den Prozess der Herausbildung halachischer Entscheidungen im Verlauf der jüdischen Religionsgeschichte. Sie können halachische Fragestellungen formulieren und ihre Beantwortung skizzieren. Sie kennen die theologischen und methodischen Grundzüge von orthodoxer, konservativer und liberaler Halacha und sind in der Lage, halachische Gutachten in der Fachliteratur und in Datenbanken zu recherchieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, 20 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_009: Aufbaumodul Liturgie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt einen Einblick in die jüdische Liturgiewissenschaft. Gegenstand des Faches sind die Geschichte und Theologien liturgisch relevanter Texte sowie Praktiken von Wochentagen, Schabbatot, Festen, Fast- und Gedenktagen in der Synagoge und im privaten Raum. Die Gebetbücher (Siddur und Machsor) als wichtigste Quellen werden um eine Vielzahl von halachischen und aggadischen Texten ergänzt. Liturgiewissenschaftler/-innen der Gegenwart, ihre Methoden und Positionen werden vorgestellt und kritisch hinterfragt. Die Metaebene der Bedeutung von Liturgie im religiösen Leben allgemein, insbesondere aber in allen Strömungen des Judentums, werden thematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen der jüdischen Liturgie und Liturgiewissenschaft sowie ihrer wichtigsten Vertreter/-innen. Sie sind auskunftsfähig über die historische Entwicklung des Gebetbuches und des Synagogengottesdienstes und können die Unterschiede in den Liturgien der verschiedenen Denominationen im Judentum identifizieren und theologisch deuten. Außerdem sind die Studierenden mit der fachspezifischen Terminologie vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_010: Vertiefungsmodul Rabbinisches Hebräisch /Aramäisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Sprachkurse Rabbinisches Hebräisch und Aramäisch bauen auf den in den vorangehenden Sprachkursen erworbenen Kenntnissen des Modernen und Biblischen Hebräisch auf. Sie beinhalten eine Einführung in die Grammatik des babylonischen und palästinischen Aramäisch und zeigen Unterschiede zwischen dem Biblischen, Rabbinischen und Modernen Hebräisch auf. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Eigenarten von Morphologie und Syntax des Rabbinischen Hebräisch und des Aramäischen. Sie sind befähigt, zwischen dem Biblischen, Rabbinischen und Modernen Hebräisch zu unterscheiden. Im Aramäischen verfügen sie über Grundkenntnisse der einzelnen Sprachstufen und kennen die Unterschiede zwischen palästinischem und babylonischem Aramäisch. Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere hebräische und aramäische Texte der rabbinischen Literatur mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs Rabbinisches Hebräisch (Kurs)	2	-	-	-	3
Sprachkurs Aramäisch 1 (Kurs)	2	-	-	-	3
Sprachkurs Aramäisch 2 (Kurs)	2	-	-	Klausur (120 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_010: Vertiefungsmodul Rabbinisches Hebräisch /Aramäisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Sprachkurse Rabbinisches Hebräisch und Aramäisch bauen auf den in den vorangehenden Sprachkursen erworbenen Kenntnissen des Modernen und Biblischen Hebräisch auf. Sie beinhalten eine Einführung in die Grammatik des babylonischen und palästinischen Aramäisch und zeigen Unterschiede zwischen dem Biblischen, Rabbinischen und Modernen Hebräisch auf. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Eigenarten von Morphologie und Syntax des Rabbinischen Hebräisch und des Aramäischen. Sie sind befähigt, zwischen dem Biblischen, Rabbinischen und Modernen Hebräisch zu unterscheiden. Im Aramäischen verfügen sie über Grundkenntnisse der einzelnen Sprachstufen und kennen die Unterschiede zwischen palästinischem und babylonischem Aramäisch. Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere hebräische und aramäische Texte der rabbinischen Literatur mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	2	-	-	-	3
Sprachkurs (Kurs)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_011: Aufbaumodul Religionspädagogik und Homiletik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Zwei Seminare führen in die Grundlagen sowohl der allgemeinen als auch der speziellen jüdischen Religionspädagogik ein und geben durch zahlreiche praktische Übungen Gelegenheit zum angewandten Lernen. Es wird vermittelt, wie Unterrichtseinheiten geplant, Lernziele formuliert und in adäquater didaktischer und methodischer Arbeit umgesetzt werden. Die Unterschiede zwischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit und des Unterrichts in der Primar- und Sekundarstufe werden besprochen. Ebenso werden Quellen für jüdisches Unterrichtsmaterial vorgestellt und weiterentwickelt. Ein weiteres Seminar dient der Einführung in die Homiletik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theologische, pädagogische und historische Wissen in unterschiedlichen Unterrichtsformen im Religionsunterricht sowie in der offenen Gemeindegemeindearbeit umzusetzen. Sie sind vertraut mit Grundzügen der Didaktik, mit verschiedenen Methoden der Wissensvermittlung und haben im Rahmen der Gemeindegemeindearbeit praktische Erfahrungen gesammelt. Sie sind in der Lage, eigenständig Unterrichtseinheiten für unterschiedliche Altersgruppen zu entwickeln. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen auf dem Gebiet der allgemeinen und jüdischen Homiletik. Sie sind in der Lage, Predigten, Diwre Tora oder ethisch orientierte Textauslesungen analytisch zu betrachten und eigene Predigten, Diwre Tora oder Reden zu ethische Fragestellungen und Werten zu verfassen und rhetorisch angemessen vorzutragen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen., 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Religionspädagogik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Religionspädagogik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Homiletik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_012: Aufbaumodul Textstudium Rabbinische Literatur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Gegenstand des Moduls sind Texte der klassischen rabbinischen Literatur sowie der Literatur der Rischonim und Acharonim. Im Vordergrund stehen dabei Bibel- und Talmudkommentare sowie Kodexe des Jüdischen Rechts (Halacha).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Traditionsliteratur und können zwischen den verschiedenen Genres unterscheiden. Sie sind in der Lage, die Texte zu verstehen, Argumentationsmuster zu erkennen sowie inhaltliche und formale Beziehungen zu anderen Texten herzustellen. Schließlich können die Studierenden bei konkreten theologischen oder halachischen Fragen die entsprechenden Werke heranziehen und benutzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen., 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_013: Berufsspezifische Kompetenzen für Kantorinnen und Kantoren II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Mittelpunkt des Moduls steht das Erlernen des kantoralen Repertoires für die wichtigsten Gottesdienste des jüdischen liturgischen Jahrs. Es werden dabei verschiedene musikalische Traditionen berücksichtigt: Neben der klassischen Musik des liberalen deutschen Judentums des 19. Jahrhunderts (Sulzer, Lewandowski, Naumburg) werden vor allem die osteuropäisch-jüdische Synagogenmusik sowie die Musik der amerikanischen Synagogenkomponisten des 20. Jahrhunderts einbezogen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind imstande, das Repertoire der Gottesdienste für Schabbat, die Hohen Feiertage, Pilgerfeste und kleinere Feiertage selbstständig zu gestalten. Sie besitzen notwendige musikalische Fähigkeiten und Repertoiremittel, um den Bedürfnissen von jüdischen Gemeinden unterschiedlicher religiöser Prägung zu entsprechen. Die Studierenden sind in der Lage, lokale musikalische Traditionen einzuordnen und durch eigene Repertoirevorschläge zu bereichern.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Musikalischer Vortrag, über 45 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Repertoire Schabbat (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Min.	-	-	3
Repertoire Hohe Feiertage (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Min.	-	-	3
Repertoire Pilgerfeste und kleinere Feiertage (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Min.	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_014: Jüdische Musik I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über die Geschichte jüdischer Musik in einem breiten kulturhistorischen Kontext. Das Wechselwirken von verschiedenen Elementen und Facetten jüdischer Musik wird unter Berücksichtigung des gleichzeitigen intensiven Austausches mit anderen musikalischen Kulturen behandelt. Ein Schwerpunkt des Moduls ist weltliche jüdische Musik: Volkslieder in den Sprachen Jiddisch, Hebräisch und Ladino sowie jüdische Kunstmusik des 20. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden besitzen ein differenziertes Bild von diversen Erscheinungsformen jüdischer Musik in ihrer historischen Perspektive und im kulturellen Kontext. Sie kennen die wichtigsten Gattungen jüdischer Musik und verstehen die Zusammenhänge zwischen der liturgischen und weltlichen jüdischen Musik. Sie sind in der Lage, jüdische Musik als komplexes Phänomen aufzufassen, das im regen Austausch mit anderen musikalischen Kulturen steht. Sie sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse in ihrer praktischen - religiösen und kulturellen - Arbeit in jüdischen Gemeinden einzusetzen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen., 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Geschichte der jüdischen Musik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Jiddisches und hebräisches Lied, Kunstmusik (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_015: Jüdische Musik II				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Zentrum des Moduls steht der Individualunterricht durch eine/n betreuenden Kantor/in, der dem Erwerb von Grundkompetenzen im kantoralen Fach dient, u.a. Erlernen von verschiedenen Arten von Nussach und Überwinden von vokaltechnischen Problemen. Die in anderen Modulen angeeigneten berufsspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten werden mithilfe des/der Individualbetreuers/in systematisch erarbeitet und vertieft sowie in praktischer Arbeit in einer jüdischen Gemeinde erprobt. Ein Schwerpunkt des Moduls ist das Erlernen von musikalischen Formen, die bei Ritualen des individuellen Lebenszyklus verwendet werden. Das Modul wird durch ein weiteres Seminar in Geschichte jüdischer Musik ergänzt, das sich auf regionale Traditionen und Entwicklungslinien am Beispiel ausgewählter Kompositionen konzentriert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über wesentliche kantonale Kompetenzen, die sie zur selbständigen Arbeit in einer jüdischen Gemeinde befähigen. Durch den regelmäßigen Individualunterricht eines erfahrenen Kantors/ einer Kantorin sind sie in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und das erlernte Repertoire für musikalische Gestaltung der Liturgie einzusetzen. Sie sind außerdem imstande, Rituale des individuellen Lebenszyklus von Gemeindegliedern sowie spezielle Gemeindeveranstaltungen und festliche Aktivitäten als Kantoren und Kantorinnen mitzugestalten.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Mündliche Prüfung, 20 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Geschichte der jüdischen Musik (Seminar)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Individual Cantoral Coaching (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag (15 Minuten)	-	-	3
Individual Cantoral Coaching (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag (15 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			

Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie
----------------------------	--------------------

JTH_BA_016: Bachelor-Kolloquium Jüdische Theologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul ermöglicht den Studierenden die individuelle Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Feld der jüdischen Religion und synagogalen Musik. Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit. Die Studierenden wählen das Thema der Bachelorarbeit in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft selbst.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können :</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die sich im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten lässt, - ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zerlegen sowie angemessen darstellen, - die wesentliche Quellen- und Forschungsliteratur recherchieren und angemessen darstellen, - auch mündlich eigene Hypothesen darstellen und somit eine wissenschaftliche Position einnehmen und verteidigen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Referat im Umfang von 90 Minuten (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_017: Basismodul Einführung in die Biblische Archäologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i> Das Modul dient der Vermittlung von Grundkenntnissen über die materielle Hinterlassenschaft und Kultur in den Ländern der Bibel, mit Schwerpunkt Israel, die zu biblischen Texten in Beziehung gesetzt werden. Ziel ist es, anhand materieller Kulturen die Lebensumstände der jeweiligen Zeit zu rekonstruieren. Vermittelt werden dazu geographischer und historischer Rahmen, Forschungsgeschichte, ein Fundüberblick sowie die Anleitung zur Recherche und zur Anwendung relevanter Publikationen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zu archäologischen Fundzusammenhängen in ihren chronologischen Abfolgen sowie deren Untersuchungsergebnissen und können diese im Kontext biblischer Literatur einordnen. Zudem sind sie imstande, eine bibelarchäologische Fragestellung anhand eigenständiger Literaturrecherche zu bearbeiten und entsprechende Ergebnisse zu präsentieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 30.000 Zeichen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung nur WiSe, Seminare im WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

JTH_BA_018: Aufbaumodul Biblische Archäologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i> Gegenstand des Moduls sind aussagekräftige Fundplätze und die vertiefende Vermittlung einzelner Gattungen (z. B. Architektur, Keramik, Bildwerke) der für die südliche Levante relevanten Fundgruppen. Dazu gehören Formen, Materialien, Herstellungstechniken und Funktionen materieller Funde sowie deren ikonographische und typologische Einordnung. Vermittelt werden Datierungskriterien und -methoden sowie deren Fragestellungen hinsichtlich der Kontextualisierung des jeweiligen Kulturraumes.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können auf der Grundlage ihres Faktenwissens Aussagen über die relevanten Fundgruppen der Späten Bronzezeit bis ins 1. Jahrhundert n. d. Z. und deren gattungsspezifische Daten treffen und diese anhand ihrer epochenbedingten Ausprägung einordnen. Sie können Interpretationsansätze zur Analyse materieller antiker Kulturen reflektiert beurteilen. Zudem sind sie mit Methoden der Beschreibung, inhaltlichen Darstellung und formalen Kategorisierung von Funden vertraut und können deren inhaltliche Auswertung zu biblischen Überlieferungen kritisch in Bezug setzen.</p>					
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von 30.000 Zeichen, 3 LP					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungenbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung			
	Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
	Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Museumspraktische Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3	
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Seminare SoSe: Museumspraktische Übung				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine				
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie				

JTH_BA_019: Berufsspezifische Kompetenzen für den Schwerpunkt Biblische Archäologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Mittelpunkt des Moduls stehen die theoretische Vorbereitung einer Ausgrabung und die aktive Teilnahme an einer Lehrgrabung. Dafür werden Planungselemente für Surveys und Ausgrabungen zusammengestellt, in die Grundfragen der Stratigrafie sowie in naturwissenschaftliche Datierungsverfahren und die Dokumentationsmethodik eingeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse einer archäologischen Ausgrabung und deren Ablauf. Sie haben Kenntnis von ausgewählten Grabungs- und Untersuchungstechniken.</p>				

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Bericht, im Umfang von 40.000 Zeichen mit Leerzeichen, inklusive Abbildungen Lehrgrabung, im Umfang von 150 Stunden, 9 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Seminar WiSe und SoSe, Seminar Einführung in die naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden WiSe, Lehrgrabung SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):	keine Jüdische Theologie				

JTH_BA_020: Aufbaumodul Rabbinische Literatur und Halacha		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Vorlesung "Einführung in die Rabbinische Literatur" bietet einen orientierenden Einstieg und Überblick zu Literargeschichte, Aufbau und Argumentationsweise von Mischna, Talmud und Midraschim. Dabei werden die jeweiligen historischen und kulturellen Kontexte, intertextuelle Zusammenhänge sowie traditionelle und wissenschaftliche Zugänge zur rabbinischen Literatur aufgezeigt. Die Vorlesung "Einführung in die Halacha" stellt die halachische Literatur, den halachischen Prozess und die wichtigsten Dezisoren vor. Die Seminare widmen sich einzelnen halachischen Problemen und ihrer Beantwortung in der Gutachtenliteratur der verschiedenen religiösen Richtungen. Hierbei werden Kenntnisse der grundlegenden Methodik und der Fachtermini vermittelt. Das Seminar dient der Vertiefung von rabbinischen Texten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die verschiedenen Epochen der rabbinischen Literatur und können Mischna, Talmud und Midrasch literar- und traditionsgehistorisch voneinander abgrenzen. Sie kennen traditionelle Auslegungsprinzipien ebenso wie Methoden textkritischer Arbeit, literarischer und intertextueller Analyse. Sie verfügen über Kenntnisse der wichtigsten rabbinischen Schulen und Einzelpersönlichkeiten sowie zentraler Texte der rabbinischen Literatur. Die Studierenden kennen die wichtigsten halachischen Quellen und den Prozess der Herausbildung halachischer Entscheidungen im Verlauf der jüdischen Religionsgeschichte. Sie kennen die theologischen und methodischen Grundzüge von orthodoxer, konservativer und liberaler Halacha und sind in der Lage, halachische Gutachten in der Fachliteratur und in Datenbanken zu recherchieren.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 120 Minuten mit textanalytischem Anteil, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die rabbinische Literatur (Mischna, Talmud, Midrasch) (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die Halacha (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_021: Hohe Feiertage (Jamim Noraim)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Gegenstand des Moduls sind die Liturgie und theologische Dimension der Jamim Noraim (Hohen Feiertage). Das Modul gibt einen liturgischen und musikalischen Überblick über die Gottesdienste zu Rosch Haschana, den Bußtagen und Jom Kippur. Traditionelle und neuzeitliche Gebetslieder, Melodien und Nussachim (Ost- und Westaschkenaz) werden hinsichtlich ihrer religionsgeschichtlichen Entwicklung, ihres Aufbaus, ihrer Sprache, Bräuche (Minhagim) sowie theologischer Vorstellungen präsentiert und diskutiert. Dabei kommen auch die wesentlichen Unterschiede zwischen progressiven und traditionellen liturgischen Ausdrucksformen zu den Hohen Feiertagen zur Sprache. Außerdem werden die Lieder und Melodien für die entsprechenden Gottesdienste und Gebete sowie die Kantillation der Tora- und Haftaralesung vorgestellt und geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen theologische Konzepte und liturgische Ausdrucksweisen der Hohen Feiertage. Sie haben ein Bewusstsein für deren stetigen Wandel im Laufe der Religionsgeschichte und der daraus folgenden Aufgabe jeder Generation, die theologischen Vorstellungen und Werte sowie liturgischen Ausdrucksformen zu bewahren, zu hinterfragen und gegebenenfalls neu zu interpretieren. Sie kennen und beherrschen die gebräuchlichsten Gebetslieder, Melodien und Nussachim zu den verschiedenen Gottesdiensten und Gebeten zu den Hohen Feiertagen. Hierzu gehören auch die Tora- und Haftara-Lesungen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Musikalischer Vortrag, 45 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Repertoire Rosch Haschana (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3
Repertoire Jom Kippur (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3
Kantillationen (Übung)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_022: Pilgerfeste (Schalosh Regalim)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Gegenstand des Moduls ist die Liturgie und Theologie der Schalosh Regalim, der drei Pilgerfeste. Das Modul gibt einen liturgischen und musikalischen Überblick über die Gottesdienste und Gebete zu Pessach, Schawuot und Sukkot. Traditionelle und neuzeitliche Gebetslieder, Melodien und Nussachim (Ost- und Westaschkenaz) sowie rituelle und halachische Traditionen werden hinsichtlich ihrer religionsgeschichtlichen Entwicklung, ihres Aufbaus, ihrer Sprache, Bräuche (Minhagim) sowie theologischer Vorstellungen präsentiert und diskutiert. Dabei kommen auch die wesentlichen Unterschiede zwischen progressiven und traditionellen liturgischen, theologischen und halachischen Ausdrucksformen zu den Pilgerfesten zur Sprache. Außerdem werden die Lieder und Melodien für die entsprechenden Gottesdienste und Gebete in der Synagoge, im häuslichen Bereich oder in der Sukka sowie die Kantillation der Tora- und Haftaralesung vorgestellt und geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen theologische Konzepte sowie liturgische, rituelle und halachische Ausdrucksweisen der drei Pilgerfesten. Sie sind sich bewusst, dass diese im Laufe der Religionsgeschichte einem stetigen Wandel unterzogen waren und es Aufgabe jeder Generation ist, die theologischen Vorstellungen und Werte sowie liturgischen, rituellen und halachischen Ausdrucksformen zu bewahren, zu hinterfragen und gegebenenfalls neu zu interpretieren. Sie kennen und beherrschen die gebräuchlichsten Gebetslieder, Melodien und Nussachim zu den verschiedenen Gottesdiensten und Gebeten zu den drei Pilgerfesten. Hierzu gehören auch die Tora- und Haftara-Lesungen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Musikalischer Vortrag, 45 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Repertoire Pessach (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3

Repertoire Schawuot und Sukkot (Seminar)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3
Kantillationen (Übung)	2	Musikalischer Vortrag über 15 Minuten	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie			

JTH_BA_023: Aufbaumodul: Lektüre- bzw. Sprachkurse zu verschiedenen Sprachstufen des Hebräischen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Das Modul besteht aus zwei Sprach- bzw. Lektürekursen im Bereich der historischen Entwicklungsstufen des Hebräischen, wobei mindestens ein Kurs zum Modernen Hebräisch belegt werden muss. Die Sprachstufe des zweiten Kurses ist frei wählbar.</p> <p>In den Kursen zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Biblischen Hebräisch und erlernen den Umgang mit schweren Texten biblischer Prosa oder Poesie. In den Kursen zu Rabbinischem und Mittelalterlichem Hebräisch erweitern die Studierenden ihre bereits vorhandenen Kenntnisse. Sie werden mit der Lektüre und Übersetzung neuer Literaturgattungen vertraut gemacht und lernen, diese in die sprachlichen Entwicklungsstufen einzuordnen. In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden vorhandene Kenntnisse des Modernen Hebräisch vertieft (Erweiterung des Wortschatzes, Übungen mit komplexeren originalsprachlichen Texten und unterschiedlichen Sprachregistern).</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche für die Kulturgeschichte des Judentums relevante Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren und kennen die Eigenarten verschiedener historischer Entwicklungsstufen der hebräischen Sprache. Die Kurse zum Biblischen Hebräisch befähigen die Studierenden zur sicheren Übersetzung und Analyse von schweren Texten der Hebräischen Bibel unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs. Die Kurse aus den Bereichen Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte dieser Sprachstufen mithilfe eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs. Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 3-4 (<i>Gimel-Dalet</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	3	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	3	-	-	Klausur (120 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Jüdische Theologie			

JUD_BA_006: Vertiefungsmodul Jiddisch I				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch). Neben dem Aufbau des Grundwortschatzes gilt der Komponenten-Differenzierung sowie den hebräischen und slawischen Einflüssen bzw. Entlehnungen auf der Ebene der Lexik, Morphematik, Syntax und Semantik besonderes Augenmerk; die dialektale Vielfalt des Jiddischen wird anhand der drei Hauptdialekte vorgestellt. Darüber hinaus werden literarische Texte herangezogen, um historische und kulturelle Hintergründe der jiddischen Sprache und Literatur zu vermitteln.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des modernen Jiddisch. Sie beherrschen die jiddische Schreibschrift und sind dazu befähigt, mittelschwere Texte zu lesen und mithilfe eines Wörterbuchs eigenständig zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_007: Vertiefungsmodul Jiddisch II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse werden erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte (zum Beispiel zur Shoah) soll das Textverständnis sowie die selbstständige Arbeit mit den einschlägigen Wörterbüchern umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Jiddisch II befähigt zur selbstständigen Erarbeitung mittelschwerer bis schwerer Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte mithilfe eines Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Die Jiddicumsprüfung umfasst eine schriftliche Klausur und eine mündliche Prüfung. Die Klausur (90 Minuten) besteht aus einem grammatischen und einem Übersetzungsteil: Bei der Übersetzung von ca. 10 Zeilen eines unbekanntem literarischen oder historischen Quellentextes ist die Zuhilfenahme eines Wörterbuchs erlaubt.</p> <p>Für die mündliche Prüfung (15 Minuten) ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs vorgesehen. Die Prüfung beinhaltet Fragen zu Inhalt und Grammatik eines kürzeren unbekanntem Textes.</p> <p>2 LP Klausur, 90 Minuten, 1 LP Mündliche Prüfung, 15 Minuten, 1 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

REL_BA_016: Aufbaumodul Andere Religionen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Auf der Basis des Grundmoduls „Jüdische Religion und Philosophie“ werden im Aufbaumodul die zentralen Themenbereiche vertieft, wie etwa die Begegnung mit dem Anderen/Fremden vor dem Hintergrund jüdischer Ethik und Philosophie. Den beiden Vorlesungen über Christentum und Islam steht ein Seminar gegenüber, in dem einzelne Aspekte vertieft, aber auch praktische Möglichkeiten eines interreligiösen Austauschs erkundet werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über wesentliche Kompetenzen für den interreligiösen Dialog. Sie sind mit den Grundzügen von Theologie und Geschichte des Christentums und des Islams vertraut und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Judentums zu anderen Religionen reflektieren. Sie kennen die aktuellen religiösen und politischen Konfliktfelder und können ihre eigenen Standpunkte dazu darstellen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, über 120 Minuten, 3 LP Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen., 3 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in das Christentum (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Einführung in den Islam (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Einführung in das Christentum (Vorlesung): WiSe; Einführung in den Islam (Vorlesung oder Seminar): WiSe/SoSe; Seminar (Seminar): WiSe/SoSe.				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

UEG_BA_001: Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird geübt und erlernt. Flexionsmuster des Nomens und des Adjektivs werden behandelt, ebenso Suffixe an Partikeln und am Nomen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbs. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig geübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die hebräische Druck- und Schreibschrift. Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modernhebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	6	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_002: Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Aufbauend auf den Fähigkeiten im Modernen Hebräisch werden Kenntnisse des Biblischen Hebräisch und der tiberiensischen Masora vermittelt. Die Studierenden lernen zudem den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Morphologie des Verbs werden insbesondere die Formen der sogenannten schwachen Verben sowie die Verbalsuffixe erlernt. Der Gebrauch der finiten und infiniten Verbformen im Biblischen Hebräisch wird behandelt. Im Bereich der biblischen Syntax werden außerdem komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über einen Aufbauwortschatz und beherrschen die Morphologie des Verbs im Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden den masoretischen Text flüssig vorlesen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Biblisches Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt. Klausur, 180 Minuten, 4 LP Mündliche Prüfung, 20 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	-	8
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_003: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblischen Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Biblisches Hebräisch (Kurs)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Modernes Hebräisch 1 (Kurs)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Modernes Hebräisch 2 (Kurs)	2	-	-	Klausur über 120 Minuten	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_003: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblisches Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblisches Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen: Klausur, über 180 Minuten (Modernes Hebräisch oder Biblisches Hebräisch: Übersetzung und Grammatik), 2 LP Mündliche Prüfung, über 10 Minuten (Modernes Hebräisch), 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Biblisches Hebräisch (Kurs)	2	-	-	-	3
Modernes Hebräisch (Kurs)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)				

UEG_BA_004: Basismodul Geschichte und Kultur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der Geschichte und Kultur der jüdischen Minderheit, ihrer Interaktion mit der nicht-jüdischen Mehrheit; die Kenntnisse werden durch das Studium exemplarischer Quellen sowie Texten der Sekundärliteratur erworben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der historischen Entwicklung religiöser Ausdrucksformen des Judentums. Besondere Beachtung findet die Auseinandersetzung traditioneller Lebensweisen und Ausdrucksformen des Judentums mit den Herausforderungen und Chancen der Modernisierungsprozesse und der dadurch aufgeworfenen politischen, sozialen, intellektuellen, kulturellen und religiösen Fragen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die jüdische Geschichte der neueren Zeit. Die Seminare widmen sich ausgewählten historischen und kulturellen Fragestellungen zur Entwicklung des Judentums.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen der jüdischen Geschichte und Kultur in allgemeinen historischen und kulturellen Kontexten. Hierzu zählt auch der Umgang mit fachspezifischen Methoden und Terminologien. Sie erlangen inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie haben kulturwissenschaftliche Grundkenntnisse erworben und können mit Fragestellungen im Bereich jüdischer Kultur, Literatur und Musik im jeweiligen historischen Kontextumgehen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen., 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Jüdische Geschichte (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):	keine Jüdische Theologie (33%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (34%) Geschichte (33%)				

UEG_BA_007: Lektüre- bzw. Sprachkurse (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul besteht aus zwei Lektüre- bzw. Sprachkursen im Bereich der historischen Entwicklungsstufen des Hebräischen.*</p> <p>In den Kursen zum Biblischem Hebräisch vertiefen die Studierenden die Kenntnisse im Biblischem Hebräisch und erlernen den Umgang mit schweren Texten biblischer Prosa oder Poesie. In den Kursen zu Rabbinischem und Mittelalterlichem Hebräisch erweitern die Studierenden ihre bereits vorhandenen Kenntnisse des Hebräischen. Sie erlernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und werden mit den Eigenheiten in Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch vertraut. In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden vorhandene Kenntnisse des Modernen Hebräisch ausgebaut.</p> <p>* U.U. kann einer der Kurse durch einen Lektüre- oder Sprachkurs in einer anderen für die Kulturgeschichte des Judentums relevanten Quellsprache ersetzt werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche für die Kulturgeschichte des Judentums relevante Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren und kennen die Eigenarten verschiedener historischer Entwicklungsstufen des Hebräischen. Die Kurse zum Biblischem Hebräisch befähigen die Studierenden zur sicheren Übersetzung und Analyse von mit schweren Texten der Hebräischen Bibel unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs. Die Kurse aus den Bereichen Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte dieser Sprachstufen mithilfe eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, Übersetzung eines Quellentextes, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2

Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			